

Gemeindebrief

der ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

Beginn 500 Jahre
der Reformation



57. Jahrgang Nr. 3

April/Mai 2018



Andacht vor dem Konfi-Cup

Was mich bewegt

„Mir fällt die Decke auf den Kopf!“ Vermutlich kennt jeder diesen Zustand, dass man es nicht mehr aushält. Dass die eigenen vier Wände bedrohlich nahe rücken, es eng wird. Gerade dann, wenn man allein lebt oder wenn zwischen Menschen, die zusammenleben, etwas nicht ausgesprochen wird. Das kann dazu führen, dass Spannungen entstehen, die sich im Laufe der Zeit aufstauen, es zu Wutausbrüchen und Streit kommt. Es gibt viele Möglichkeiten, sich davon abzulenken, damit es nicht zu klein wird im eigenen Haus oder in der Wohnung. Das Internet und das Fernsehen sind wie Tore zur Welt und deckeln oftmals ungute Gefühle zu. Es wird dann ein bisschen weniger eng. Manche Menschen räumen auf oder bringen das Domizil ständig auf Hochglanz. Andere Menschen haben viel Besuch oder besuchen andere. Andere wiederum arbeiten viel und erfahren dann an Wochenenden oder Feiertagen, dass sie Mühe damit haben, zuhause anzukommen. Es gibt noch andere „Ablenkungsmanöver“. Auf das richtige Maß kommt es dabei an: Dienen die Tätigkeiten dazu, um vor etwas auszuweichen und etwas zu verhindern, wie z.B. ein klärendes Gespräch? Oder um Langeweile und die Zeit tot zu schlagen? Oder dienen sie dazu, um aus Freude etwas zu machen? Zu allen Zeiten haben sich Menschen diese Frage gestellt. Nonnen und Mönche in Klöstern haben ihre Antwort in der einfachen Formel „ora et labora“, „bete und arbeite“ gefunden. Sie lebten oftmals im Einzelzimmer, auch Klosterzelle genannt. Sie ließen sich nicht durch andere Dinge ablenken. Heutzutage bieten die meisten Klöster auch für Normalbürger an, dass sie für eine begrenzte Zeit ein Zimmer mieten, um zu sich selbst zu finden. Mit etwas Disziplin geht das auch in den eigenen vier Wänden: Man sorgt dafür, dass man durch nichts und von niemandem gestört wird und nimmt sich Zeit. Es kann sein, dass es wohltuend und entspannend wird. Es kann aber auch sein, dass ungelöste Probleme klar werden und es sogar zu einer überraschenden Lösung kommt. In der Stille können wir uns dem nähern. Indem wir uns auf uns selbst besinnen. Und den Freiraum auch im Zuhause entdecken.

Holger de Buhr

INHALT

Verabschiedung von Theo Bruns: 175, 63, 43, 1	S. 3
Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden	S. 7, 10
Auferstehung mit Apotheker	S. 11
Konfi-Cup 2018	S. 11
Gemeindekirchenratswahl: Vorläufiges Ergebnis	S. 12

GLAUBEN HEUTE

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch Johannes 20,21

Der April ist der Monat der Konfirmationen. Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden sagen ihr eigenes Ja zu ihrer Taufe und manche von ihnen werden direkt in der Konfirmation getauft.

Ein Monat von Festen – voll von Gastfreundschaft. Das Haus wird geputzt – die Menschen ebenso. Es wird gebacken, gekocht und gebraten. Mit allen Besuchen aus den Familien, von den Nachbarn, den Freunden und Verwandten – ein Fest, das sich über den ganzen Monat verteilt. Das Resultat – so gegen Ende des Monats – manch einer mag das Wort mit „K“, auf das alle so lange hinfieberten, dann gar nicht mehr gerne hören.

Ähnlich ergeht es uns bei vielen unserer Feste im Kirchenjahr und in den Familien. Das Fest wird zur Arbeit; es wird zur Last.

Hier hinein möchte der Monatsspruch für den April gehört werden.

Gewiss, viele Aufgaben warten auf die Familien wie auch auf die Gäste. Doch nur die Arbeit zu sehen als eine lästige Pflicht, beraubt uns der Freude und hieße, das Wichtigste zu übersehen: Gottes Ja in der Taufe – das Ja unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihrer Taufe.

Zwei Jahre – nicht immer mit Begeisterung – haben die KonfirmandInnen sich mit Gott, mit der Bibel, mit der Tradition auseinandergesetzt. Sie versuchten Gottes Ja in ihrem eigenen Leben, in ihrer Lebenswirklichkeit zu entdecken. Und nun können wir ihr Fest feiern, zusammen im Kreise der Familie, der Freunde, Nachbarn und Verwandten. Man mag noch so abgeklärt sein, am Tage der Konfirmation geht etwas Heiliges um, kaum zu beschreiben und dennoch wahr. Ein Schritt zum eigenverantwortlichen Handeln unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden - ein Grund zum Feiern - nicht als

Abschluss, sondern zum Auftakt zu einem Leben vor und mit Gott. Es werden Fragen kommen - ja, vielleicht auch Zweifel - doch wie in einer guten Freundschaft, wie in einer Liebe, kommt es auf das Beständige an, kommt es auf das Festhalten, auf das Vertrauen an.

Gott hat dieses Vertrauen für uns in unserer Taufe und im Abendmahl spürbar gemacht, auf dass wir uns an IHM trotz aller Fragen und mancher Zweifel – stets festhalten dürfen. Eine Aufgabe an uns alle – für uns alle, ob nun jung oder alt. Möge der Heilige Geist uns hierzu leiten, führen und halten, jeden Tag neu.

"Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet." (Apostelgeschichte 2,42)

Malte Borchardt, Pfarrer

Neujahrsempfang



Ein gemeinsam gefeierter Gottesdienst aller vier Pfarrbezirke in der St.-Petri-Kirche eröffnete am 4. Februar den diesjährigen Neujahrsempfang der Kirchengemeinde Westerstede. Dazu waren zahlreiche Gäste aus der lokalen Politik und den Vereinen sowie ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitende erschienen.

Im Gottesdienst unter Leitung von Pfarrer Holger de Buhr und der Mitwirkung des Posaunenchores, von Lektorinnen und Konfirmandinnen stand die bewegende Predigt unter der Überschrift "Vom Hören - Wort trifft Herz".

Im Ev. Haus blickte anschließend der Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Pfarrer Malte Borchardt, zurück auf wichtige Ereignisse im vergangenen Jahr in der Kirchengemeinde. Dabei würdigte er u.a. viele Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum, die Jubiläen mehrerer Chöre und der ACK Westerstede, zahlreiche kirchenmusikalische Höhepunkte und die engagierte Arbeit von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden in den weitreichenden Arbeitsfeldern.

Hauptrednerin war Oberkirchenrätin Annette-Christine Lenk. Ihr Vortrag unter

dem Thema: "Kirche am Ort und in der Nachbarschaft – Vision von Gemeinde und Gemeinschaft" schloss sich nahtlos an den vorher gehörten Bericht an, indem sie den Anwesenden für ihre Zeit und ihr Engagement, ihre Phantasie und ihre Ideen für die Kirchengemeinde dankte und ihnen Mut machte, sich auch weiterhin im Vertrauen auf Gott einzubringen. Sie vertiefte die Bedeutung der Persönlichkeit und des Amtes, des Ehren-Amtes und des Haupt-Amtes in der Gemeinde. Zum Abschluss gab sie den Zuhörenden das visionäre Bild eines vielstimmigen Orchesters der Kirche mit auf den Weg, in dem jedes Mitglied ein eigenes Instrument spiele und zum gemeinsamen Rhythmus des Miteinanders finde. Ihre Worte endeten in anhaltendem Applaus.

Michael Kühn

Behrends Grabmale

Hilmers

175, 63, 43, 1

Liebe Kirchengemeinde Westerstede – nein, dies sind nicht die Lottozahlen des nächsten Wochenendes. Dies sind wichtige Zahlen Ihrer Gemeinde.

Vor **175** Jahren wurden die ersten Posaunenchorer heutiger Prägung gegründet. Im Minden - Ravensberger Land (so rund um Bielefeld) hat alles angefangen. In einem kleinen Dorf namens Jöllenbeck fand der dortige Pastor, dass der Gemeindegottesdienst so „jämmerlich“ war, das Harmonium total verstimmt und die ab und



zu eingesetzte Geige auch keine Verbesserung bot. 1840 - 1842 besuchte dann also eine kleine Gruppe junger Männer die „Kinderrettungsanstalten“ des Grafen Recke-Volmerstein in Düsseldorf (Düsseldorf). Sie leisteten dort über mehrere Monate unentgeltlich Garten- und Feldarbeiten und erhielten im Gegenzug den von ihnen erwünschten Unterricht auf Blechblasinstrumenten. Nach ihrer Rückkehr präsentieren sie sich 1843 erstmals öffentlich als erster christlicher Posaunenchor. In einer Zeit der wirtschaftlichen Umbrüche, großer Armut und dem Verfall der gesellschaftlichen Strukturen, wurde die christliche „Erweckungsbewegung“ ein Halt für die auseinander brechende Gesellschaft.

Pastor Johannes Kuhlo war dann die Person, die den Aufstieg der Posaunenchorer wesentlich vorangebracht hat. Mit seiner großen Musikalität, der Fähigkeit zu or-

ganisieren, seiner Begeisterungsfähigkeit schafft er es, aus der Posaunenarbeit eine Massenbewegung zu machen. 1880 gab es in Deutschland 160 Posaunenchorer, 1939 sind es 4000 Chöre mit 40.000 Bläsern. 1945 waren es dann 1300 Chöre und heute sind es ca. 7.000 Posaunenchorer mit ca. 120.000 Bläserinnen und Bläsern.

Vor nun fast **63** Jahren wurde Ihr Posaunenchor in Westerstede gegründet. Von den Pastoren der Gemeinde ins Leben gerufen, ist der Chor seit dieser Zeit aktiv und hörbar unterwegs. Was der Posaunenchor alles macht, muss ich in der Gemeinde nicht erzählen, das wissen Sie besser. Ich erinnere mich immer noch gerne an das 60-jährige Jubiläum des Posaunenchores mit dem Musizieren auf dem Platz vor der Kirche, an dem ich deutlich die Verbundenheit des Posaunenchores mit den Westerstedern und der Kirchengemeinde spüren konnte.

43 Jahre Chorleiter des Posaunenchores Westerstede.

Eigentlich ist Theo Bruns der Posaunenchor Westerstede - natürlich nicht alleine – aber „gefühl“ schon irgendwie. Herr Bruns hat den Posaunenchor geprägt wie kein anderer.

Wie schafft man so etwas? Natürlich muss man sein „Handwerk“ als Chorleiter verstehen, das Instrument beherrschen, dirigieren können usw., um erfolgreich einen Posaunenchor zu leiten. Aber das ist es nicht allein. Theo Bruns hat eben nicht nur den Posaunenchor geprägt, sondern die Menschen im und um den Posaunenchor herum. Fast 80 Posaunenchorbläser hat er ausgebildet und viele davon sind hier oder in anderen Chören noch aktiv. Herr Bruns hat immer den Menschen mit all seinen Begabungen, Fähigkeiten und eben auch Unzulänglichkeiten gesehen und jeden nach seinen Fä-

higkeiten im Posaunenchor eingesetzt. Daraus dann eine musikalische Gruppe zu formen gehört zu seinen besonderen Fähigkeiten. Dabei war ihm auch wichtig, dass der Posaunenchor eine musikalische Gruppe der Kirchengemeinde ist und der Chor damit das Gotteslob hörbar macht.

Dass Theo Bruns seine Fähigkeiten und sein Engagement in den Dienst der Kirchengemeinde und der Posaunenarbeit gestellt hat, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit.

Vielen Dank für die geleistete Arbeit – und so ganz traurig müssen wir nicht sein. Als Chorleiter tritt er ab, aber als Posaunenchorbläser bleibt er uns erhalten.



Die **1** steht für einen Neuanfang. Mit Bernd Gieselmann wurde ein Nachfolger gefunden, der diese Tradition fortsetzt. Eine große Aufgabe, aber die wichtigsten Dinge bringt er schon mit; Spaß an der „Arbeit“, Freude am Umgang mit Menschen und Mut eine solche Aufgabe anzugehen.

Ich wünsche Ihnen und Euch Gottes reichen Segen für die bevorstehende Arbeit.

*Ihr /Euer
Christian Strohmann
Landesposaunenwart*



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Ev. Altenzentrum

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



Pastor Malte Borchardt 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Kantorin Daniela Müller 5205848
Kirchenbüro, Kirchenstr. 5 830884
830888
Fax 830899
Mail: kirchenbuero.westerstede@kirche-
oldenburg.de

Küsterinnen:
Insa Gerdes (Kirche) 04409-8126
Elke Heibült (Ev. Haus) 72420
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Forum Spiritualität

• Meditationskreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

• Nachtgebet (Komplet)

am 2. und 4. Sonntag im Monat
21.30 Uhr, St.-Petri-Kirche

• Taizé-Gebet

am 3. Freitag im Monat
20 Uhr, St.-Petri-Kirche
20. April, 18. Mai

• Offenes Singen

im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Evangelisches Haus

Chöre

• Kirchenchor

mittwochs 20 Uhr

• Chor "Laudate"

donnerstags 20 Uhr

• Kinderchor

donnerstags 16.30 Uhr

• Jugendchor

donnerstags 18.30 Uhr

Leitung: Daniela Müller, Tel. siehe oben,
da.annemarie@web.de

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr

Gruppe II mittwochs 10 Uhr

Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

3. Mai, 19.30 Uhr

Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900
und P. Michael Kühn

Kirchenpolitischer Gesprächskreis

jeden 2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

Leitung: Klaus Peter Mensing, Tel. 71569

Jubiläumskonfirmationen 2018

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde lädt alle, die vor 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, zum Fest der Jubiläumskonfirmation ein.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- Die Goldene Konfirmation (50 Jahre) wird am 3. Juni stattfinden.
- Der Festtag für die Diamantenen Konfirmanden (60 Jahre) ist der 2. September.
- Die Ehemaligen, die vor 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden, sind herzlich am 12. August eingeladen, um sich noch einmal an ihre Konfirmation zu erinnern.

Bibelkreis

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat,
10 Uhr, Röntgenstr. 13 (bei Steinhagen)
Leitung: Walter Vahrenkamp

Sonntags-Tee

jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Flora Karsch, Tel. 4900

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr

Leitung: I. Eilers und Pastor M. Kühn
In Moorbург:

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Gerda Klinkebiel, Tel. 2719

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor

dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Bernd Gieselmann,
Tel. 015755866138

Eltern-Kind-Gruppen

Informationen bei der

Ev. Erwachsenenbildung,
Wilhelm-Geiler-Str. 14, Tel. 77151

Pistor

Peter Apotheke

VERANSTALTUNGEN - KIRCHENMUSIK

RHODO 2018

Konzerte in St. Petri

Samstag, 12. Mai, 16 Uhr

Kinderkonzert der
Kreismusikschule mit dem
Orchester "Streichhölzer" und dem
Liederorchester

Dienstag, 15. Mai, 19.30 Uhr

Folkensemble der
Kreismusikschule Ammerland

Mittwoch, 16. Mai, 19.30 Uhr

Kammerorchester der
Kreismusikschule Ammerland

Donnerstag, 17. Mai, 19.30 Uhr

„Laway“



Gospelprojekt

Herzliche Einladung zum Gospelprojekt 2018! Wir treffen uns mittwochs am 2., 9., 16., 23. und 30. Mai sowie am 6., 13. und 20. Juni, jeweils um 20 Uhr im Ev. Haus, Kirchenstraße 5.

Gospelgottesdienste gestalten wir am **Sonntag, 17. Juni** in der Pauluskirche Ocholt und am **Sonntag, 24. Juni** in St. Petri, Westerstede.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Kantorin Daniela Müller unter da.annemarie@web.de oder 04488/5205848 an.

Musikalischer Gottesdienst

Am Sonntag Rogate, dem 6. Mai, um 10 Uhr feiern wir wieder einen Musikgottesdienst in der St. Petri-Kirche.

Es musizieren

Christian Andrae - Laute,
Annetraut Hahn - Gambe,
Sabine Hühne - Flöte und Orgel,
Daniela Müller - Gesang und Orgel und
Sandra Schütte - Flöte.

Es erklingt u.a. "Jesus bleibt meine Freude" aus der Bach-Kantate BWV 147.

Die Predigt hält Pastor Michael Kühn.

Wir freuen uns auf diesen gemeinsamen Gottesdienst.

Annetraut Hahn



28. April, 18 Uhr

Pipes & Reeds

Ulrike und Claus von Weiß mit Pfeifen, Zungen und Gesang - traditionelle Musik, Stücke des Mittelalters, der Renaissance und Eigenkompositionen

Eintritt frei
Spenden erbeten

26. Mai, 18 Uhr

Freud und Leid zur Sommerszeit

Queen's Consort, Bremen: Martina Bley, Ulrike Bergmann-Seifert, Ulrike Petritzki (Renaissanceflöten), Olaf Tempel (Viola da gamba und Gesang)
Musikalische Naturbetrachtungen und Musik über Liebe und Abschied

Eintritt frei
Spenden erbeten

Musical "Rut"

von Cornelia Becker-Lamers

Sonntag, 3. Juni 17 Uhr

Musicalaufführung des Kinderchores und des Jugendchores mit Spielszenen, Chorgesängen und Sologesängen nach der Geschichte des alttestamentlichen Buches Rut

Eintritt frei
Spenden erbeten

BFW

Elektro Frers

KONFIRMATION



St.-Petri-Kirche Westerstede

Pastorin Karwath
7. April, 14 Uhr

Westerstede

Leon Preuß, Alte Weide 25
Celina Hennig, Albrecht-Dürer-Str. 22
Jasmin Schulz, Kleinburgforder Str. 37
Svea Baumgart, Gertrud-Jaspers-Weg 7
Alyna Holbein, Alte Weide 3
Marlon Buchwald, Ellernweg 2 A
Paul Hannack, Ringelmannsdamm 11
Bennet Meyer, Azaleenstraße 34
Thorge Neuhaus, Gerold-Otten-Weg 13
Bent Hofmann, Gerold-Otten-Weg 11
Jule Thoben, Woltersdamm 4
Klaas Henken, Peterstraße 12
Enola Pistor, Heidkampsweg 13
Julia Reglin, Beethovenstraße 53 C
Prisca Lüttmers, Ellernweg 20

Westerloy

Marta Lüttmann, Buernstraße 1
Lale Gerdes, Plackenweg 26
Marieke Quathammer, Am Neen 12

Westerstedefeld

Justin Nuss, Klein-Helmsdorfer-Weg 16

Hollwege

Keno Kuhlmann, An der Mühle 19
Leo Lüers, Ebkehofstr. 16 A

Pastorin Karwath
8. April, 10 Uhr

Westerstede

Niklas Behrens, Alte Weide 29
Martino Leogrande, Johanna-Kirchner-
Straße 3 C
Tom Lukas Klockgether, Thalenstraße 24
Anne Stenzel, Hössenweg 2 C
Jette Haut, Sophie-Scholl-Straße 9
Nadja Grajczyk, Kuhlenstraße 62 A
Jason Kirchhoff, Breslauer Straße 13
Amelie Schmidt, Eberhardt-Ries-Str. 14
Tabea Tolksdorf, Am Rechter 14 A
Justin Feist, Weshorn 39
Hauke Berg, Alte Weide 22

Westerloy

Deetje Graalfs, Köterhörn 12
Kim Dehne, Strohen 16
Marika Weerts, Strohen 12
Jody Kuhr, Alpenrosenweg 5

Hollwege

Aiske Bielka, Ebkehofstraße 25

Pastor Kühn
15. April, 10 Uhr

Westerstede

Chantal Barkow, Königsberger Str. 13 A
Lucas Eilers, Bertolt-Brecht-Str. 7 A
Marek Engelmann, Waldweg 1
Maximilian Klein, Tannenloge 105
Lea Müller, Fritz-Büsing-Str. 2 A
Sophie Stecklein, Georg-Ruseler-Str. 4

Ocholt

Jennifer Haalboom,
Zwischenahner Str. 82 A
Anastasia Henkensiefken,
Zwischenahner Straße 128

Hollwege

Luca-Finn Dierks, Liebfrauenstr. 15
Dave Schedemann, Upn Hoff 4

Moorburg

Elias Schnupper, Friesenstraße 31
Thorge Schröder, Am Wall 22 A

Torsholt

Zoe Frey, Rostruper Str. 6

Pastor Borchardt
21. April, 14 Uhr

Westerstede

Vanessa Albert, Tannenloge 57
Jonas Diers, Auguste-Wettermann-Str. 10
Paula Ewald, Gutenbergstraße 1
Hedda Feldmann, Tannenloge 41
John Hartmann, Tannenloge 107 B
Jasper Kieselhorst, Am Röttgen 2
Hauke Martens, Tannenloge 49 A
Hannah Mersmann, Minna-Hemken-
Str. 6
Lena Mersmann, Minna-Hemken-Str. 6
Isabel Müller, Heinrich-Siede-Straße 10
Nicole Müller, Tannenloge 16
Famke Schukat, Anton-Günther-Straße 28
Linus Finn Tjaden, Heidkampsweg 53 D
Greta Wilken, Bgm.-Niemann-Straße 3
Valdis Wunder, Tannenloge 10

Petersfeld

Tristan Freese, Damsweg 7
Nele Hobbiesiefken, Alpenrosenstr. 50
Eske Hots, Alpenrosenstr. 35
Lara Oeltjenbruns, Alpenrosenstr. 34 A

Garnholt

Annika Deetjen, Garnholterdamm 48 A

Bockhorn

Neele Henkel, Grünenkamperstraße 17,
26345 Bockhorn-Goelriehenfeld

Fortsetzung Pastor Borchardt
21. April, 14 Uhr

Fikensolt

Geske Hinrichs, Westersteder Str. 25 A

Wiesmoor

Tamara Löding, Moorweg 7,
26639 Wiesmoor

Pastor Borchardt
22. April, 10 Uhr

Westerstede

David Aukes, Lina-Mineur-Straße 6
Julian Aukes, Lina-Mineur-Straße 6
Thilo Gerdes, Süderstr. 27
Lukas Kieselhorst, Am Röttgen 2
Ben Rothe, Auf der Lohe 18
Melina Wilhelm, Margeritenweg 8

Hüllstede

Rebecca Borkenhagen, Finkstroth 11

Hüllstedefeld

Alina Wilken, Feldkampstraße 44
Max Wylezich, Am Hohen Feld 27

Gießelhorst

Janne Schulte, Stellhorner Straße 17
Finja Willjes, Langer Weg 49

Garnholt

Mayleen Cording, Garnholterdamm 44 A

Goelriehenfeld

Zarah Martens, Vareler Straße 20

Linswege

Lukas Fydrich, Zum Hullen 35
Inka Frölje, Neuenburger Straße 73

Petersfeld

Jannis Koehne, Bentshöhe 6 A

Bockhorn

Zoe Haschen, Grünenkamperstraße 29,
26345 Bockhorn-Goelriehenfeld

KONFIRMATION

Pauluskirche Ocholt

Pastor Falaturi
8. April, 10 Uhr

Ocholt

Melissa Burmeister, Howieker Ring 17

Howiek

Anastasia Bruns, Holtkampsweg 5

Amelie Daniel, Zwischenahner Str. 84 D

Torsholt

Finja Cording, Ostermoorstraße 9

Annkathrin Feldkamp, Ollenharder
Str. 55

Jana Frers, Hinterm Berg 5

Mara Sommer, Osterkamp 29

Lena Wieben, Baumschulenstraße 56

Lindern

Ira Geske Siems, Am Düvelshop 4

Bucksande

Merle Schliep, Bucksander Weg 10

26689 Apen-Bucksande

Pastor Falaturi
15. April, 10 Uhr

Ocholt

Lara Alberring, Hochkamp 32 C

Laura Helene Bölts, Feldstraße 25

Moritz Gäfeke, Am Stümmel 41

Tom Niederstraße, Howieker Flach 13

Joost Posner, Howieker Ring 20

Fabienne Rücker, Westersteder Str. 138 A

Sven Luca Vögel, Howieker Ring 21 A

Ochholterfeld

Willem Janssen, Haisinger Weg 7

Karlschhof

Florian Jürgens, Eichenweg 26

Torsholt

Mario Oeltjen, Baumschulenstraße 80

Falk Steup, Ostermoorstraße 38



Auferstehungskirche Ihausen

Pastor de Buhr
8. April, 10 Uhr

Ihausen

Kira Baumann, Ihausener Str. 79

Yannick Grabowski, Augustfehrner Str. 34

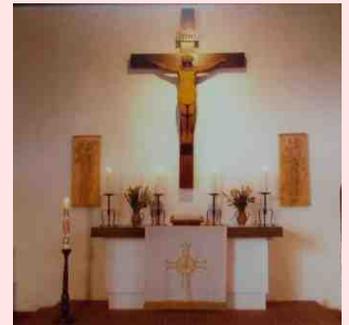
Katrin Hanemann, Am Kanal 29

Tristan Holtz, Hollwegerfelder Str. 55

Ihorst

Fabian Lammers, Eibenstr. 4

Tomma Süsens, Neue Siedlung 6



Christuskirche Halsbek

Pastor de Buhr
15. April, 10 Uhr

Halsbek

Hanna Ahrens, Halsbeker Esch 1

Eike Simon Grimm, Halsbeker Esch 7

Cecelia Gottbehüt, Halsbeker Hauptstr. 7

Moorburg

Felix Kruse, Vogelkamp 4

Burgforde

Felix Nappe, Am Sülster 54

Janick Nappe, Am Sülster 54

Lucas Nappe, Am Sülster 54



Konfirmanden- Anmeldung

Nach den Sommerferien beginnt die Konfirmandenzeit für alle, die dann die 7. Klasse besuchen und 2020 konfirmiert werden möchten. Hier die Anmeldetermine für die Pfarrbezirke:

Westerstede

am 22. und 23. Mai von 18 bis 20 Uhr
im Ev. Haus, Westerstede

Halsbek

am 4. Juni von 18 bis 19.30 Uhr in
Marthas Deel, Halsbek

Ihausen

am 5. Juni von 18 bis 19.30 Uhr im Ev.
Gemeindehaus, Ihausen

Ocholt

am 23. Mai um 19 Uhr
im Martin-Luther-Haus, Ocholt

Bitte das Stammbuch bzw. die Geburtsurkunde mitbringen.

Auferstehung mit Apotheker

Der Evangelist Markus beginnt seinen Osterbericht mit dem Satz: „Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.“ In Predigten über diesen Osterbericht fällt der erste Halbsatz meistens unter den Tisch. Gelegentlich wird der geplante Liebesdienst kommentiert, die namentliche Nennung der Frauen betont, aber die Tatsache, dass die Frauen zunächst die Salböle kaufen, scheint heilsgeschichtlich unbedeutend und keiner weiteren Erwähnung wert. Nur selten finden sich bildliche Darstellungen dieses Vorgangs. Im Inneren des „Heiligen Grabes“ in Konstanz, von dem an dieser Stelle schon einmal die Rede war, ist die Einleitung des Osterberichtes ins Bild gesetzt. Beim Umschreiten des kleinen Bauwerks sind

die Figuren im Inneren nur stückweise durch Maßwerkfenster zu sehen.

Die drei Frauen sind auf dem Weg zu einem Apotheker, um bei ihm Öle oder Salben zu kaufen. Ob das, was der Apotheker so sorgfältig anrührt, für die



Frauen bestimmt ist, lässt sich nur vermuten. Er ist vollkommen konzentriert auf das, was er anzubieten hat: Heilmittel, die man kaufen kann.

Gegenüber sehen wir die drei Frauen wieder. Mit den gefüllten Salbgefäßen haben sie das Grab betreten. Sichtbar ent-

setzt reißen sie die Augen auf und hören den Engel sagen: „Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.“ Als außenstehende Betrachterin kann ich erkennen, was den Frauen in der Rede des Engels begegnet ist: das unmittelbare Heil, das niemand kaufen kann.

Mehr über das „Heilige Grab“ in der Mauritiusrotunde des Konstanzer Münsters ist zu sehen und zu lesen unter <http://www.lkm.uni-konstanz.de/otg/konstanz/mauritusrotunde/>

Silke Boehmann

Konfi-Cup 2018

Seit fünf Jahren steht zum Ende der Konfirmandenzeit der Konfi-Cup nun fest in der Terminplanung. Die Turnhalle des Gymnasiums verwandelte sich am Freitag, den 23. Februar zuerst in einen Ort der Stille und danach in ein kleines Fußball-Stadion. Unser Jugenddiakon Marco Folchnandt regte zuerst alle Anwesenden mit einer kleinen Andacht zum Nachdenken an. Alle Teilnehmer und Zuschauer waren dazu eingeladen, sich an dem reich gedeckten Buffet zu stärken. Acht Mannschaften kämpften um den begehrten Wanderpokal. Obwohl - Wanderpokal kann man ihn kaum noch nennen. Das zweite Jahr in Folge hat eines der Teams von Pastor Borchardt den Pokal erobert. Leer ging aber keiner aus. Für jeden Teilnehmer gab es am Ende eine Medaille sowie einen wunderschönen Nachmittag für die Erinnerung an die Konfi-Zeit.

Tomke Ertelt



Sieger: Das Team Borchardt



PAULUSKIRCHE - Ocholt



Pastor Dr. Dr. Parvis Falaturi 04409-343

Kirche-Ocholt@web.de

Küsterin: Tatjana Golin 04489-4049833

Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Margarete Wempen
Tel. 04409-210

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter
donnerstags 14 Uhr
Leitung: Janet Thyen, Tel. 04409-1200

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Flötenkreis

montags 18.45 - 19.45 Uhr (14-tägig)
Leitung: Jürgen Zaehle

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Dienstag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Stefanie Schröder 04409-
909718

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077 oder 04409-1019

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede



In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Gemeindegemeinschaftswahl

Bei den Gemeindegemeinschaftswahlen hat unsere Kirchengemeinde mit 18,07 Prozent die höchste Wahlbeteiligung im Ammerland verzeichnen können. In den Stimmbezirken lag die Wahlbeteiligung am höchsten in Tarburg mit 50,98 Prozent, in Westerloy mit 37,53 Prozent und in Hüllstede mit 35,85 Prozent.

Wir bedanken uns herzlich bei ALLEN Wählerinnen und Wählern!

Vorläufiges Gesamtergebnis:

Wahlbezirk I (Stadt)	Stimmen	Wahlbezirk III	Stimmen
Meike Bruns	345	Halsbek/Ihausen	
Inga Benavidez	291	Dieter Hellmers	206
Ingo Müller	253	Annika Henkensiefken	176
Elke Ahlers	219	Jasmin Harbers	153
Anke Pistor	179		
		Wahlbezirk IV	
Wahlbezirk II		Ocholt	
Westerstede-Land		Tomke Ertelt	170
Gerriet Ohmstede	248	Meta Ahlers	151
Bianca Cording	229	Peter Beeken	131
Marga Wenke	204		
Sabine Graabek	82		



Neu: Selbsthilfegruppe Transidentität

Am 2. März 2018 hat sich die Selbsthilfegruppe Trans*-Power-SHG-Ammerland gegründet. Sie trifft sich an jedem ersten Freitag im Monat um 20 Uhr im Ev. Haus.

Teilnehmerinnen berichten:

Marion:

"Der Erfahrungsaustausch in der Selbsthilfegruppe ist sehr wichtig, da hier Tipps "aus der Praxis für die Praxis" gegeben werden. Unser vordringliches Anliegen ist, dass Transidente nicht mehr pauschal (und gegen die aktuelle wissenschaftliche Erkenntnis) als "psychiatrisch krank" eingestuft, entwürdigt und fremdbestimmt werden. Die Psychiater, denen man bei der medizinischen Begutachtung ausgeliefert ist, stellen einem intimste Fragen, auch über Eltern und Geschwister. Wir möchten mit der Politik ins Gespräch kommen, um über ein modernes Transgendergesetz Selbstbestimmung, eine individualisierte Therapie und die Achtung unserer Menschenwürde zu erreichen."

Michelle:

"Das erste Treffen der Selbsthilfegruppe sehe ich als sehr erfolgreich an, ich konnte eine offene und hilfsbereite, humorvolle, mitfühlende, aber auch ernsthafte Gruppe erleben. Jede/r konnte frei sprechen und es wurde viel hilfreiches ausgetauscht. Ich fühlte mich auf Antrieb wohl. Es besteht kein Zweifel, dass wir auf Grund der Fremdbestimmung und der Psycho-Pathologisierung noch jede Menge Arbeit vor uns haben, doch werden wir gemeinsam auch diesen Felsen, der uns im Weg steht, noch beseitigen. Vor der Gründung der Selbsthilfegruppe mussten die meisten Betroffenen im Ammerland allein kämpfen, das hat nun ein Ende. Darauf bin ich sehr stolz und dafür dankbar. Als EDV-Beauftragte möchte ich der Gruppe auch ein "digitales Standbein" geben, um die Menschen auch über die neuen Medien zu erreichen. Homepage, Facebook-Seite etc. sind im Aufbau."

Rolanda:

"Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir in der Welt, ob männlich, weiblich

oder transident, nicht mehr so straff nach der Geschlechtszugehörigkeit zugeteilt, eingeteilt, getrennt oder bestimmt werden. Ein Großteil dessen geht leider immer noch von der Religion aus, ein weiterer Teil vom Gesetz, aber auch direkt von den Menschen aus unserem Umfeld mit ihrer Prägung durch Erziehung und herkömmliches Denken. Da wir als Transidente am Anfang der Transition (Geschlechtsangleichung) äußerlich eben nicht der vorgegebenen Norm entsprechen, werden wir oft einer sozialen Stigmatisierung ausgesetzt (Mobbing u. ä.). Für viele betroffene Menschen bedeutet es auch Arbeitsplatzverlust, Armut und sozialen Abstieg. Wir fordern mehr geschlechtliche Vielfalt, da wir sonst in unserer Selbstbestimmung während der Transition sehr eingeschränkt werden. Dies kann verstärkt zu psychischen Erkrankungen führen."

Weiterführende Informationen gibt es auf tur2017.de - Reformation für Alle* - Transidentität/Transsexualität und Kirche

Kontakt zur Selbsthilfegruppe siehe unten

Anonyme Alkoholiker

Ansprechpartner: Alfred, 04489-408683 oder 015158160363 (AA und A1Anon) für Betroffene und Angehörige mittwochs ab 20 Uhr im Ev. Haus

Blaues Kreuz

Ansprechpartner: Helmuth Philipp, 04488-764870
"Befreit leben lernen", Hilfe bei Suchterkrankungen
Gruppentreffen montags 19.30 Uhr
Ev. Haus, Kirchenstraße 5
Gäste sind willkommen.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland
04488-565900

Bechterewler-Gruppe
Bewegung, Beratung, Betreuung
04488-71530

Gesprächskreis Pflegende Angehörige
Leitung: Lisa Erdmann und Pastor M. Kühn
jeden letzten Mittwoch im Monat,
19.30 Uhr in der Diakonie-Sozialstation

Parkinson-Betroffene und Angehörige

04488-525455
jeden 3. Montag im Monat,
16 Uhr im Ev. Haus

Palliativstützpunkt und Hospizdienst Ammerland e.V.

Hilfe bei der Begleitung Sterbender
04488-5207333
hospizdienst.ammerland@ewetel.net

Kinderschutzbund Ammerland e.V.

04488-523400, Fax: 04488-5204558
Montag bis Freitag 9 – 11 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

Annelie Nawrath, 04409-909087
jeden letzten Mittwoch im Monat,
14.30 – 17 Uhr im Ev. Haus

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Heliane Safferling, 04488-77093
jeden 3. Samstag im Monat,
15 Uhr im Ev. Haus

Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben

Christiane Hexmann, 04403-63331
Hospizdienst Ammerland, 04488-5207333

Gesprächskreis „Demenz“

Irmgard Froböse, 04488-78585
Anke Cordes, 04489-6357
Karin Hinrichs, 04488-71103
jeden 1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr

Leben mit erkranktem Herzen

Jutta Grummer, 0441-681255
Selbsthilfegruppe
jeden letzten Montag im Monat,
15.30 Uhr im Gesundheitsamt

„Ausgespielt“

Ansprechpartner: Friedhelm, 0160 3149456
Selbsthilfegruppe für Spielsüchtige
jeden Dienstag, 20 Uhr, Ev. Haus

Trans*-Power-SHG-Ammerland

info@trans-power-shg-ammerland.de
REBEKA (Regionale Beratungs- und Kontaktstelle für Selbsthilfe im Ammerland),
Tel. 04405-4142
selbsthilfe-ammerland@paritaetischer.de

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Pastor Holger de Buhr 4915
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Antje Hamjediers 9613

Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey, Tel. 89600

Kirchenchor

donnerstags 20 - 22 Uhr
Leitung: Detlef Wehking

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Flora Karsch und Pastor de Buhr

Tee um half tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Heimathaus

Weben

mittwochs, 20 - 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

Aktuelle Informationen aus unserer Kirchengemeinde als RSS-Feed!

Abonnieren über
www.kirche-westerstede.de



Wer seinen Namen auf diesen Seiten nicht veröffentlicht haben möchte, gebe bitte Nachricht ans Kirchenbüro Westerstede, Tel. 04488-830888 oder dem/der jeweiligen Pastor/in bis zum Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes.

Müller

Stange

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Pastor Holger de Buhr 4915
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Anja Weerts 523710

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Gemischter Chor Ihausen

montags 17.30 Uhr
Leitung: Helma Frerichs

Ev. Gitarrenchor Ihausen

dienstags 19 Uhr
Leitung: Bianca Julius, Tel. 71329

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Posaunenchor Ihausen

freitags 19.30 Uhr
Leitung: Herbert Mansholt

Mini-Club Ihausen

dienstags 10 - 11.30 Uhr
für Kinder bis 3 Jahren
Leitung: Jessica Struss,
Tel. 0151-72100383
Johanne Geveke, Tel. 842170

Jugendtreff

donnerstags 19 Uhr im Jugendraum

6. Motorradgottesdienst mit Ausfahrt in Ihausen

Unser kleines Highlight des Jahres!
Am 26. Mai um 9 Uhr starten wir im Gemeindehaus mit einem gemeinsamen Frühstück.
Anschließend werden wir in der Kirche eine Andacht halten. Nach der Ausfahrt ist bei der Kirche dann noch ein Grillen geplant.

Damit wir besser planen können, meldet Euch bitte unter Tel. 04488/523710 oder MoGo.Ihausen@yahoo.de bei Anja Weerts an. Dort erhaltet ihr dann auch weitere Informationen.

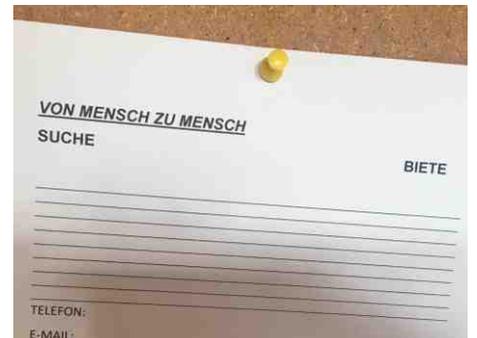
Euer Mogo-Team

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.

SUCHE - BIETE

Nachbarschaftshilfe in Ihausen und Halsbek

Babysitter gesucht – Biete Hilfe im Garten an – Tausche Äpfel gegen Bohnen – Erzähloma liest Geschichten vor – Mitfahrgelegenheit zum Gemeindenachmittag – Wer strickt uns Socken? – Biete Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen - und noch vieles mehr.



In den Gemeindehäusern in Halsbek und Ihausen ist es ab sofort möglich, etwas anzubieten, oder ein Gesuch aufzugeben. Unter dem Motto „Von Mensch zu Mensch“ wollen wir damit eine Möglichkeit bieten, miteinander in Kontakt zu kommen und sich gegenseitig zu unterstützen.

Holger de Buhr

BSH

Lernkreis Sattel

„Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören!“

Nach mehr als vierzig Jahren freudvollen Singens verabschiedet sich nun der Kirchenchor der Christuskirche in Halsbek am 6. Mai in einem Abendgottesdienst von seinen Zuhörern.

Gegründet am 7. November 1977 durch Pastor Jürgen Spradau und seit 40 Jahren geleitet von Detlef Wehking (der erste Chorleiter war Dirk Range) hat der Chor durch seine zahlreichen Auftritte viele Menschen erfreut und sich in dieser langen Zeit einen sehr guten Ruf erarbeitet. Die Gottesdienste, an denen der Chor mitwirkte, waren immer besonders gut besucht. Alle Mitglieder des Chores haben mit viel Engagement gesungen und fortwährend an der musikalischen Qualität durch unermüdliches Üben gefeilt. Auch das Dorfleben hat der Chor durch seine fröhlichen sängerischen Beiträge bereichert. Bei zahlreichen Silbrenen und Goldenen Hochzeiten und Geburtstagen

verschönerte der Chor das Fest. Fast jedes Jahr gab es mindestens ein großes Ziel: das Konzert! Hierfür wurde mit viel Freude und Ausdauer geübt. Viele Jahre hat sich der Chor mit Hilfe der EEB – hier sei Frau Elisabeth Spradau für ihre Unterstützung gedankt – an Singwochenenden in Ahlhorn zur chorischen Fortbildung und Konzertvorbereitung in fröhlicher Gemeinschaft getroffen. Das waren wichtige, ereignisreiche, wunderbare Erfahrungen für den Chor, die in Konzerten, oft mit Instrumentalisten, ihren Niederschlag fanden.

Eigentlich ist der Chor aus dem Halsbeker Dorfleben nicht wegzudenken. Warum aber nun das Ende?

„Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“, so sagt man. Zur Gründung des Chores 1977 waren die Mitglieder zwischen 30 und 40 Jahre alt. So ist man also zusammen älter geworden, und einigen

Sängerinnen und Sängern fällt das Singen immer schwerer. Dem Älterwerden geschuldet wurde der Chor immer kleiner, aber trotz intensiver Werbung blieben neue Mitglieder aus. So wurde der gemeinsame Beschluss gefasst: Wir hören auf, wenn's am schönsten ist! Im November 2017 gab der Chor sein letztes, noch einmal sehr erfolgreiches Konzert.

Der gesamte Chor und Chorleiter Detlef Wehking bedanken sich bei allen Halsbekern und auswärtigen Zuhörern für ihre Treue und freundliche Unterstützung, ganz besonders aber bei der Küsterin Antje Hamjediers für ihre Hilfe bei den zahlreichen Auftritten.

Noch zweimal ist der Chor zu hören: am 15. April zur Konfirmation und zum letzten Mal am 6. Mai im Abendgottesdienst!

Detlef Wehking, Chorleiter

Neuer Leiter des Posaunenchores: Bernd Gieselmann

Es ist mir eine Freude und Ehre, die Leitung des Ev. Posaunenchores der St.-Petri-Kirche in der Nachfolge von Theo Bruns am 1. Januar d. J. übertragen bekommen zu haben. Damit Sie ein Gesicht mit mir verbinden und mich auch auf den Posaunenchor hin ansprechen können, stelle ich mich kurz vor.

Ich heiße Bernd Gieselmann, bin 53 Jahre alt und seit Kindesbeinen intensiv sowohl mit der Kirchenmusik als auch dem kirchlichen Leben und der Musik an sich verbunden. Der Kirche viele Jahre lang auch als evangelischer Pfarrer in Westfalen und der Schweiz, letzterer auch im Zusammenhang verschiedener Musik-

richtungen und Instrumente wie Jazz, Banderfahrung, Gitarre und Gesang. Mein Hauptinstrument ist allerdings die Posaune im klassischen Stil und im Jazz. Dazu bringe ich langjährige Erfahrungen in verschiedenen Blechbläserensembles und in Chorleitung mit.

An dem Westersteder Posaunenchor gefallen mir neben dem musikalischen Potential auch der tolle Teamspirit und die innere und äußere Beweglichkeit der Bläser/innen. Dazu zähle ich auch manche „ehemals“ Aktiven, die nach Gelegenheit immer wieder gern mitwirken.

Mir macht das Ganze jedenfalls viel Spaß. Und ich freue mich ebenso auf In-

teressierte, die sich und ein Blechblasinstrument einfach mal neugierig ausprobieren oder auch intensiver kennenlernen wollen - ob jung oder alt! Sprechen Sie mich/sprecht mich gerne an!



Bernd Gieselmann

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Juni/Juli: 4. Mai 2018

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindegemeinderat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrief@kirche-westerstede.de
Redaktion: Flora Karsch, Michael Kühn
(verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:
S. 1, 11 unten Sabine Karwath, S. 2, 3, 7, 10
Inga Benavidez, S. 5, 12, 14, 15 Uwe
Möller, S. 6 Iaway, gemeindebrief.de, S. 11
www.lkm.uni-konstanz.de/otg/konstanz/
mauritusrotunde/. S. 15 Holger de Buhr,
S. 16 privat

Anzeigen:
Argus Werbeagentur
GmbH, Westerstede
Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede

Auflage: 9.500 Stück
auf Eco-Run
Offsetpapier (FSC
zertifiziert)
Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der
Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de



Wir sind immer für Sie da

Sprechzeiten in der Diakoniestation:
Montag bis Freitag,
10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Leitung: Mirja Anter
Diakoniestationen im
Oldenburger Land
gGmbH
(Westerstede-Apen)
Telefon: 04488-4657
Fax: 04488-72531

